

PRESSEMITTEILUNG #187 - 29.07.2024

Sandra Redmann:

Schwarz-grüne Koalitionspolitik: Dem anderen auch mal etwas gönnen, auch wenn es fachlich Quatsch ist

Zur Entscheidung des Landwirtschaftsministers zum Abschuss von Gänsen erklärt die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sandra Redmann:

„Das ist ein besonders markantes Beispiel, warum CDU und Grüne schon beim Zuschnitt der Ministerien folgenreiche Fehler gemacht haben. Aus parteipolitischen Gründen hat man Landwirtschaft und Umwelt getrennt. Jetzt lehnt das Umweltministerium von Tobias Goldschmidt ein Verfahren aus naturschutzfachlichen Gründen ab. Der Landwirtschaftsminister Werner Schwarz macht es trotzdem. Und die Begründung ist vermutlich: Bei uns dürfen sich beide Parteien eben voll ausleben. Wir gönnen es dem anderen also auch mal, wenn da am Ende Quatsch rauskommt.

Natürlich müssen wir die Problematik ernst nehmen. Aber tatsächlich sprechen die bisherigen fachlichen Meinungen und Erfahrungen gegen eine Verlängerung der Jagdzeiten. Anstatt auf anerkannte Methoden wie zum Beispiel erweiterten Vertragsnaturschutz zu setzen und diesen zu stützen, setzt die CDU mal wieder auf das Gewehr. Und das, obwohl doch klar ist, dass die Gänse durch dieses Aufschrecken, ein viel höheren Futterbedarf haben - also noch mehr fressen werden.

Ein abgestimmtes und solides Verfahren würde für alle von größerem Nutzen sein. Für die Landwirte und den Naturschutz. Sprechen die beiden Minister darüber eigentlich? Dann würden sie vielleicht auch darüber beraten, wie die EU diese Frage beurteilen wird. Für Europapolitik ist Werner Schwarz ja auch zuständig. Aber der Europaminister wurde vom Landwirtschaftsminister offenbar ebenso ignoriert wie der Umweltminister. Schwarz-grüne Koalitionspolitik im besten Sinne: Dem anderen auch mal etwas gönnen, auch wenn es fachlich Quatsch ist.“